

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik

**Band:** 21 (1959)

**Heft:** 2

**Artikel:** Richtige Lagerung und Tanken von Treibstoff

**Autor:** Fischer, Kuno

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1069635>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Richtige Lagerung und Tanken von Treibstoff

Gerade beim Tanken und Lagern von Diesel- und Vergasertreibstoff werden oft Fehler gemacht, die sich sehr nachteilig im Arbeitseinsatz des Traktors auswirken.

Folgende kurze Hinweise wollen dem Traktorfahrer helfen, Fehlerquellen beim Lagern sowie Auftanken von Treibstoff zu vermeiden.

## Lagerung

Bei der Einlagerung von Treibstoff sind unbedingt die kantonalen Vorschriften zu beachten, die je nach Gefahrenklasse die Art der Lagerung und die Entfernung von Gebäuden sowie die zu verwendenden Behälter vorschreiben.

Der Treibstoff sollte so gelagert sein, dass er arbeitswirtschaftlich günstig zu erreichen ist und ein Verschmutzen unmöglich ist. Damit sich die im Treibstoff befindlichen Verunreinigungen in Ruhe im untern Teil des Fasses absetzen können und man bequem Treibstoff entnehmen kann, legt man das Treibstoff-Fass am besten so auf einen Bock, dass die Ausflussöffnung schräg nach unten zeigt. In dieser Lage können sich die Verunreinigungen im unteren Teil des Fasses absetzen (Abb. e).

Hat man einen grösseren Treibstoffverbrauch, so pumpe man den Treibstoff aus Fässern in einen aufgebockten grösseren Behälter mit einer Flügelpumpe (Abb. b). In den Lagerhaltungsrichtlinien der Treibstoff-Lieferfirmen wird immer wieder betont, dass man nach frischer Füllung von Fass und Behälter, den Treibstoff 1 bis 2 Tage ruhen lassen soll, damit etwaige Schwebeteilchen Gelegenheit haben, sich abzusetzen.

## Geräte zum Tanken

Alle Füll- und Messgeräte müssen peinlich sauber sein und vor Staub geschützt aufbewahrt werden. Zum richtigen Auftanken gehören nun folgende Geräte:

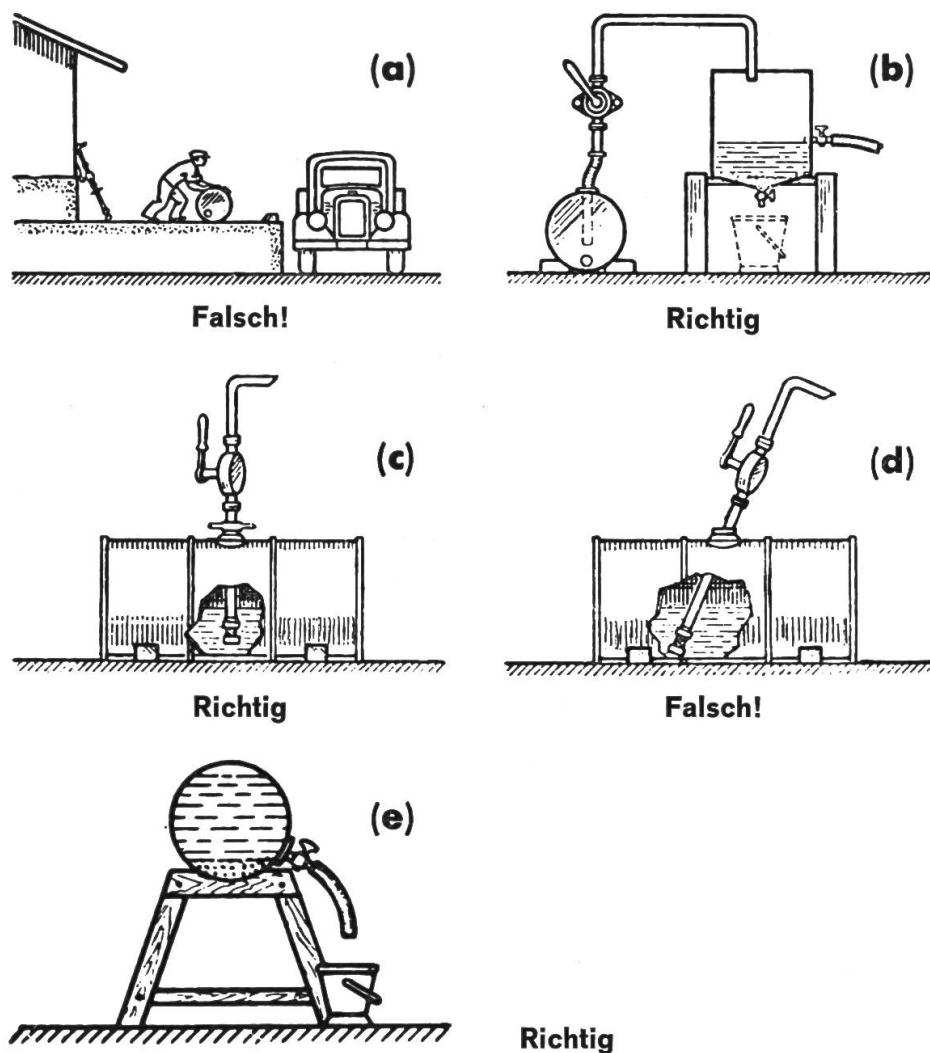
- 1 Messeimer mit Tülle
- 1 Einfülltrichter mit Sieb
- 1 sauberer Leinenlappen

Durch Verwendung eines Messgefäßes beim Tanken wird ein genaues Aufschreiben des getankten Treibstoffes ermöglicht. Dank der ständigen Verbrauchsmengenkontrolle kann man den Motor gut überwachen.

## Tanken

Vor dem Arbeitseinsatz ist der Treibstoffbehälter des Traktors stets voll zu tanken, da man nie genau weiss, wie lange man unterwegs ist oder wie lange die Arbeit auf dem Felde dauert. Man erspart sich dadurch, während der Arbeit auf dem Acker Treibstoff nachzuholen und muss so nicht bei leergefahrenem Tank beim Dieselmotor eine Entlüftung der Einspritzanlage vornehmen.

Beispiele für richtiges und falsches Lagern und Tanken von Diesel- und Vergasertreibstoff



Beim Auftanken soll grösste Sauberkeit herrschen. Der Treibstoff muss völlig frei von jeglichem Schmutz, Staub, Wasser usw sein, um Störungen im Arbeitseinsatz zu vermeiden. Das eigentliche Eingiessen des Treibstoffes in den Traktortank sollte, soweit vorhanden, nie ohne das herausnehmbare Tanksieb erfolgen. Bei Entnahme des Diesel- oder Vergasertreibstoffes aus Fässern, Kannen und dergl. und Einfüllen in den Tank des Traktors, ist unbedingt ein Trichter mit Filter oder Feinsieb zu verwenden. Um die Gefahr der Verunreinigung durch Spreu zu vermeiden, legt man in den Trichter beim Einfüllen noch einen sauberen, eingefassten, festen Leinenlappen.

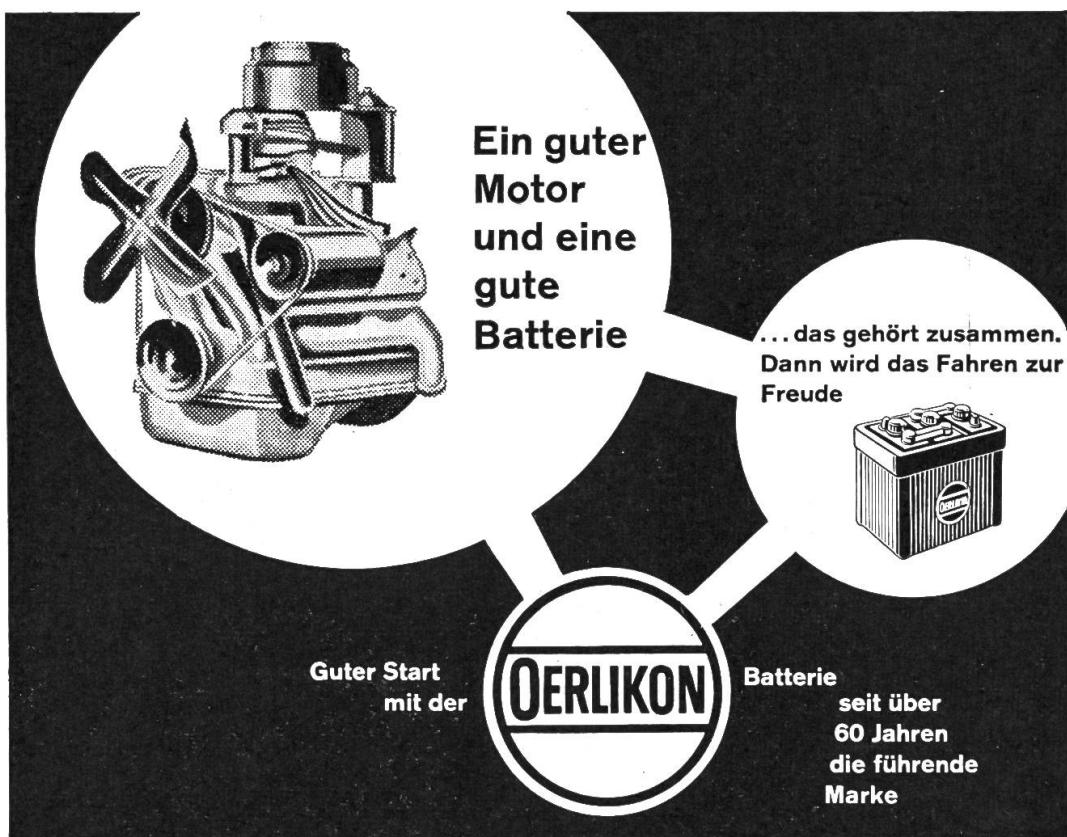
Das Tanken soll ausserdem an einem möglichst staubfreien Ort erfolgen. Beim Tanken aus Fässern sind folgende wichtige Massnahmen zu beachten:

1. Es ist falsch, das Treibstoff-Fass zum Traktor zu rollen und dann den Treibstoff unmittelbar aus dem Fass in den Traktortank zu pumpen (Abb. a). Dabei besteht nämlich Gefahr, dass sich die auf dem Boden

des Fasses abgesetzten Verunreinigungen (namentlich auch der Mineralstaub, der im Dieselöl schwimmt und von den Fettstoffen am schnellen Absinken gehindert wird), sich wieder mit dem Treibstoff vermischen und in den Traktortank gelangen und die Treibstoffleitungen verstopfen. Es ist daher zweckmäßig, nur einen wenigstens einige Stunden abgelagerten Treibstoff zu tanken. Noch besser ist es, wie bereits gesagt, den Diesel- oder Vergasertreibstoff 10 bis 12 Std. in Ruhe zu lagern, damit man die Gewissheit hat, dass sich alle Verunreinigungen am Boden des Fasses bzw. Behälters abgesetzt haben.

2. Die Fasspumpe niemals auf den Boden des Fasses stellen wie Abb. d zeigt, sondern etwa eine Handbreite (ca. 15 cm) darüber (Abb. c), damit der Schmutz, der sich mit der Zeit auf dem Boden des Fasses abgesetzt hat, nicht in den Traktortank hinein gepumpt wird. Die Saugbohrungen am Saugende der Pumpe sind wenn möglich durch ein feinmaschiges Sieb zu schützen.
3. Aus dem gleichen Grund den in Fässern gelagerten Treibstoff niemals bis zum Rest aufbrauchen, sondern immer eine gewisse Menge im Fass belassen.

Ing. Kuno Fischer, Hanau/Main



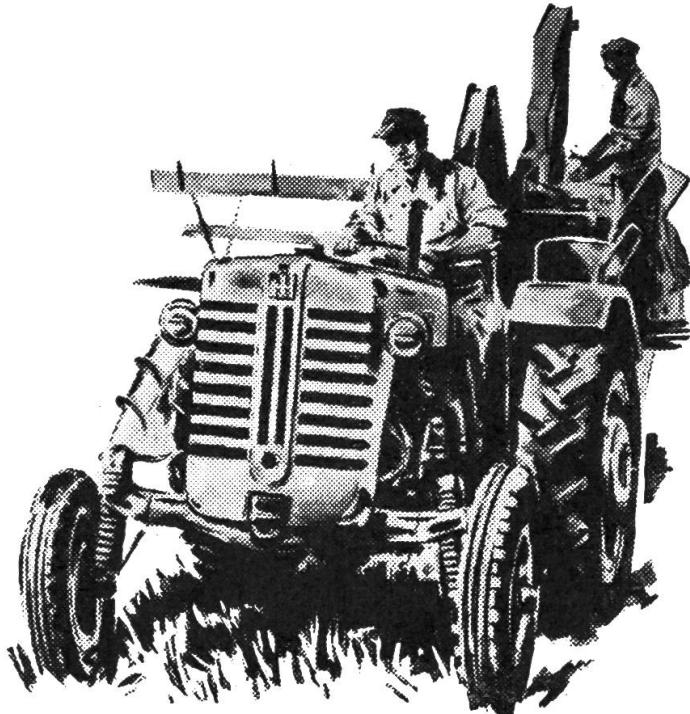
## Vielseitige Verwendbarkeit

ist das Merkmal aller FARMALL TRAKTOREN;  
sie besitzen folgende Vorteile:

- Umwälzendes IH AGROMATIC-GETRIEBE mit kupplungsunabhängiger Zapfwelle
- 3- und 4 Punktaufhängung mit Einstellkurbel
- Abgefederte Vorderachse
- Doppelwirkende Hydraulik
- Dazu vollständige Gerätériehe erhältlich

Auch für Ihren Betrieb werden Sie das passende Modell finden.

Verlangen Sie ausführliche Prospekte mit Preisen.



**McCORMICK  
INTERNATIONAL**

Traktoren und Landmaschinen, International Lastwagen  
INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY AG  
Zürich, Hohlstr. 100, Tel. (051) 2357 40